

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Montag den 28. October 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 10. Juni 1867.

1. Dem Karl Kubenik, Doctor der Rechte in Wien, Währingerstraße Nr. 6, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Gewehren und Pistolen als Hinterrader, für die Dauer eines Jahres.

Am 24. August 1867.

2. Dem J. Körösi, Fabrikbesitzer in Graz, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Cigarren-Wickelmaschine, für die Dauer von vier Jahren. Diese Erfindung ist im Königreiche Preußen seit dem 24. December 1866 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.

3. Dem Elisha W. Verbis zu Philadelphia (Bevollmächtigter Alois Scharff, Ingenieur in Wien, Wieden, Heugasse Nr. 6), auf eine Verbesserung der Hobel für Rundkehlen und cylindrische Kernbüchsen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung für die Dauer von drei Monaten angefordert wurde, kann nach Ablauf dieser Frist im k. k. Privilegien-Archive von jedermann eingesehen werden.

4. Dem Reinhold Mayer, Drechsler zu Sternberg in Mähren, auf die Erfindung eines Apparates zur schnellen Vereitung warmer Getränke, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Johann Schubert, Tapezierer und Fabrikbesitzer in Wien, Wieden, Favoritenstraße Nr. 6, auf die Erfindung, Holzspäne mittelst des Webestuhles zu verbinden, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. August 1867.

6. Dem Joseph Karafiat, Maschinen-Ingenieur in Prag, am Smichow, auf die Erfindung einer Maschine zum Schärfen von Messern und Scheren, „Universal-Messer- und Scherenschleifmaschine“, für die Dauer eines Jahres.

Am 7. September 1867.

7. Dem Heinrich Sieger, Ingenieur aus Paris (Bevollmächtigter Dr. Franz Ritter v. Haberler, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien), auf die Erfindung eines Verfahrens, Blei durch Zink zu entsilbern und das entsilberte Blei völlig frei von Zink und anderen Metallen zu erhalten, für die Dauer von fünf Jahren. Diese Erfindung ist in Frankreich auf die Dauer von fünfzehn Jahren seit dem 23. Jänner 1867 patentirt.

8. Dem Joseph Schmidhammer zu Neuberg in Steiermark auf die Erfindung eines ringförmig gebauten Flammofens mit einem drehbaren Herde und einer eigenthümlichen Zu- und Ableitung der Flamme, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Francois Louis Rout, Fregatten-Capitän in Paris (Bevollmächtigter Karl Neuf in Wien, Stadt, Bauernmarkt Nr. 10), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, die Rümpfe eiserner Schiffe, so wie die Blindirung der Kriegsfahrzeuge mit Kupfer zu beschlagen, für die Dauer eines Jahres.

Am 9. September 1867.

10. Dem Thomas Rabitzer, Dextrinfabrikanten in Wien, Wieden, Weyringergasse Nr. 5, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Bereitungsart des Kalki-Crèmes, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Rudolf Clement und Wilhelm Paravicini, Ingenieure der Kaiserin Elisabeth-Westbahn, Ersterer zu Lambach, Letzterer zu Wels, auf die Erfindung eines Wechselständers mit fixer Laterne zur Signal-Stationen-Beleuchtung, für die Dauer eines Jahres.

Am 11. September 1867.

12. Dem Franz Kriofschka, Schobelmeister in Brünn, auf die Erfindung eigenthümlicher Roste für Dampfesselsheizungen, für die Dauer eines Jahres.

Am 14. September 1867.

13. Dem Friedrich Anton Jordan, Oekonom in Prag, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Dfen-construction, für die Dauer eines Jahres.

Am 19. September 1867.

14. Dem Nikolaus Schröder, Kaufmann und Fabrikanten zu Kreuznach in Preußen (Bevollmächtigter Louis Henrici in Wien, Kärnthner-Ring Nr. 11), auf

die Erfindung, künstliche und vulcanische Bausteine und Baumaterialien zu erzeugen, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 4, 8 und 11, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(350—1)

Nr. 524.

## Rundmachung.

Beim k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehalte von 1890 fl., im Vorrückungsfalle von 1680 fl. oder 1470 fl. zu besetzen.

Bewerber darum haben ihre Gesuche

bis 20. November 1867

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 24. October 1867.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(349)

Nr. 9667.

## Rundmachung.

Der Magistrat wird

am 2. November 1867,

Vormittag um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung wegen Beistellung und Verführung von Gruben- und Dolomitschotter abhalten, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungs-Commission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. October 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(2327—1)

Nr. 6182.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß die mit Bescheide vom 7. Mai l. J., Z. 2361, in der Executionssache des Johann Tomšič von Feistritz gegen Mathäus Brumen von Grafenbrunn auf den 20. September 1867 angeordnete dritte Real-Feilbietungstag-satzung mit Verbehalt des Ortes und der Stunde auf den

26. November 1867

übertragen worden ist.

Feistritz, am 14. September 1867.

(2341—1)

Nr. 19762.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. August 1867, Z. 16468, kund gemacht, es sei die auf den 12. October 1867 angeordnete executiv Feilbietung des Feilrathsgutes der Maria Jančovič von Drefoviz auf den

11. Jänner 1868,

9 Uhr früh, hieramts übertragen worden. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1867.

(2338—1)

Nr. 3777.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Juli d. J., Z. 2192, bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Sittich des Haus-amtes sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

4. December 1867

angeordneten Feilbietung geschritten werde. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten October 1867.

(2303—1)

Nr. 5330.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Zobec von Dane Hs.-Z. 2 gegen Georg Rodir von Zapotok Hs.-Z. 22 wegen aus dem Vergleiche vom 24. November 1862, Z. 4471, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 851 C vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstag-satzungen auf den

4. December 1867,

8. Jänner und

7. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1867.

(2199—1)

Nr. 5030.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf das Haus Nr. 18 in Koritence hiermit erinnert:

Es habe Primus Kirn von Koritence Haus-Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Hauses sub Consc.-Nr. 18, ad Urb.-Nr. 480 Grundbuch Adelsberg in Koritence, sub praes. Itcu

August 1867, Z. 5030, hieramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

14. December 1867,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Sedmal von Koritence als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Feistritz, am 9. August 1867.

(2340—1)

Nr. 18270.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Gregor Andinik von Verch Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 379, Act.-Nr. 153, Tom. I, Fol. 73 vorkommenden Realität pcto. 129 fl. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. resp. des Restes sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

21. December 1867

und die dritte auf den

22. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1867.

(2272—1)

Nr. 3680.

## Reassumirung

## dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladic von Feistritz gegen Andreas Sormann von Paltje Nr. 1 wegen schuldiger 15 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Brem sub Urb.-Nr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1838 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag-satzung auf den

17. December 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15ten August 1867.

K. k. priv.

# Südbahn-Gesellschaft.

## Einführung von Fahrkarten II. Classe bei den Wien-Triester Eilzügen.

Vom **1. November I. J.** angefangen werden den **Wien-Triester Eilzügen** während der Winter-Saison auch Wagen II. Classe beigegeben werden, für deren Benützung der concessionsmässige Tarifpreis von **32 Kreuzer** per Person und Meile mit dem jeweilig festgesetzten Agiozuschlage eingehoben werden wird.

Wien, im October 1867.

(2356-1)

Die Betriebs-Direction.

(2311-6)

## Die Kanzlei

des

### Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Anton Uranitsch

befindet sich seit 21. d. M. am **Kundschafplatz Haus-Nr. 233** im ersten Stock.

## Sogleich zu vermieten im ersten Stock Wienerstrasse Nr. 87

3 schöne Zimmer, Sparherdfläche, Dienstbotenzimmer, Keller und Holzlege. Miethzins bis Georgi 100 fl.

Anfragen in der Verzehrungssteuer-Kanzlei daselbst.

(2345-2)

Nr. 20048.

## Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 24. September d. J., Z. 5221, den Jakob Lampel von Dobrova als Verschwender zu erklären und über ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Besatze zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ihm Franz Vizjak von St. Martin bei Dobrova als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. October 1867.

(2286-3)

Nr. 3149.

## Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf dessen Edict vom 22. December 1865, Z. 5622, bekannt gemacht:

Es habe über Einschreiten der minderj. Alois und Josef Pogacnik von Laibach, durch ihre Vormundschaft, den Ignaz Pogacnik Kirschner aus Krainburg nach erfolglos eingeleitetem Edictalverfahren und nach verstrichener Edictalfrist für bürgerlich todt erklärt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1867.

(2309-3)

Nr. 2355.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Groznik von Goizd gegen Anton Obulnar von Goizd wegen aus dem executive intab. Vergleichs vom 27. Jänner 1860, Z. 397, schuldigen 51 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 698 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und  
7. December 1867 und  
7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten September 1867.

## Barterzeugung-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Poration von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

## Chinesisches

## Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunkler Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Nothe & Comp. in Berlin, Commandantenstrasse Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (74-39)

(2325-2)

Nr. 5823.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Fanni Snidersic von Feistritz, durch den Vormund Herrn Leopold Augustin, gegen Michael Pirz von Grafenbrunn Haus-Nr. 15 pto. schuldiger 212 fl. 94 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 13. März 1866, Z. 1333, auf den 6. Juli v. J. bestimmt gewesene und sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang und mit Verbehaft des Ortes und der Stunde reassumando auf den

22. November 1867

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1867.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich ein p. t. Publicum zum gütigen recht zahlreichen Besuche der

# BIERHALLE

in der St. Petersvorstadt

höflichst einzuladen. Die hohen und geräumigen Winterlocalitäten sind vollständig renovirt, mit guter Ventilation versehen und haben deshalb den nicht geringen Vorzug, daß sie, frei von Rauch etc., einen angenehmen Aufenthalt bieten. Für gute schmackhafte **Küche** sowie **Kosler- und Schreiner-Bier** ist ebenfalls bestens gesorgt. **Dienstags und Donnerstags ist Kaiserfleisch und Gollasch mit Riesenknödeln zu haben, Freitags Schinkensteckel, auch kommt jetzt neuer süßer Wein zum Ausschank. Hochachtungsvoll**

(2352-2)

K. Gaisser.

## Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten **Kräuter- und Pflanzenäpfel** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen **lindernd, reizstillend** und besonders **wohlthunend** einwirken, und werden in **Länglichen**, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Nkr. nach wie vor stets **echt** verkauft für **Laibach** bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „zu Mariasitz“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für **Cilli**: Karl Krisper — **Friesach**: Apoth. Otto Eichler — **Klagenfurt**: Apoth. Anton Beinig und Johann Suppan — **Krainburg**: Franz Krisper — **Spittal**: B. Max Wallar — **Villach**: Math. Fürst. (721-7)

(2322-2)

Nr. 5368.

(2293-3)

St. 3930.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Abramic von Dornegg Nr. 16 gegen Katharina Jagodnik von dort Nr. 63 wegen aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1867, Z. 357, schuldiger 61 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. November und  
13. December 1867 und  
14. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten August 1867.

(2200-2)

Nr. 4697.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Arars gegen Lukas Skerl von Rozance Nr. 1 wegen Einbringung einer Percentualgebühr von 45 fl. 62 1/2 kr. sammt 5perc. Zinsen und Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refs.-Nr. 900 vorkommenden Realität in Unterfeldkirch, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 675 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. November und  
3. December 1867 und  
7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juli 1867.

## Oglas

za poklicanje upnikov zapušćine.

C. k. okrajna sodnija v Kranju pozivlje vse tiste, kteri imajo kot upniki pri zapušćini Aleša Gerkmara, zemljiskega posestnika iz Velesovega, ki je dne 23. junija 1867 z testamentom umerl, kaj terjati, k tej sodniji, da svoje pravice napovejo in razkažejo, dne

5. novembra 1867,

ob 9. uri dopoldne priti, ali pa do listega dne svojo pisano prošnjo podajo, ker bi do zapušćine, ako bi z oplačanjem napovedanih terjatev utegnula postinobene druge pravice ne imeli, kakor ee jim gre kaka zastavna pravica.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 20tega septembra 1867.

(2193-3)

Nr. 1986.

## Erinnerung

an unbekannt wo befindlichen Valentin Stubel und Josef Smreker.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Valentin Stubel und Josef Smreker hiermit erinnert:

Es habe Josef Rataic von Lukov Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landespreis sub Urb.-Nr. 28 haftenden Tabularforderungen des Josef Smreker aus dem gerichtlichen Vergleichs vom 13. intab. 14. März 1823 pr. 44 fl. C. M. sammt Nebenrechten, und des Valentin Stubel aus dem für seinen Cessionär Josef Rajer haftenden Verfahrungsprotokolle vom 4. Juni 1830, Z. 381, pr. 14 fl., dem Urtheile vom 3. December 1829 pr. 54 fl., dem Eidesablegungsprotokolle vom 27. Februar 1830 per 4 fl. c. s. c. sub praes. 30. August 1867, Z. 1986, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Grič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30ten August 1867.